

Ayuda-Andina PeruHilfe e.V. Dr.M. Hug, Ringstr.6 79183 Waldkirch

im November 2019

Liebe Freunde und Spender von AYUDA-ANDINA,
liebe Verwandte, Bekannte, Freunde und Kollegen !

wieder ist ein Jahr vergangen, seit ich Ihnen von unseren Projekten in Perú berichtet habe.

Dieses Jahr war mir eine eigene Supervisionsreise leider nicht möglich. Auch hatten wir keine Praktikantin für die Schule in Pomabamba gefunden, die uns dann auch hätte regelmäßig berichten können.

Wir stehen aber in regelmäßigem engem Kontakt per E-Mail und Skype mit unserer Vertreterin in Perú, Frau Auinger de Pino in Puno und Miguel Flores, dem einheimischen Leiter der Schule sowie der lokalen Hilfsorganisation ONG Kahuay, mit der wir seit Jahren zusammenarbeiten und der mit Familie in seiner Geburtsstadt Pomabamba lebt.

Eine Anreise wäre dieses Jahr für uns auch sehr schwierig gewesen, da es im Frühjahr massive Niederschläge gegeben hat in Conchucos, der Region zu der Pomabamba gehört. Die Bäche führten Hochwasser, es gab **schwere Überschwemmungen** und Straßenschäden mit dem Einsturz mehrerer Brücken.

Auch an unserer Schule gab es massive Schäden am Dach, an Wänden und in den Toiletten, deren Beseitigung für uns aufwendig und schwierig waren, ebenso am Haus eines Mitarbeiters die Neuerrichtung einer Hauswand, die ein Bergrutsch eingedrückt hatte. Am Gesundheitsposten Ashuaj war ein Teil der Umfassungsmauer umgestürzt: Mit unserer und hier auch der Gemeinde Hilfe konnte sie repariert werden.

Im Übrigen gab es, Gott sei Dank, nicht noch mehr größere Ausgaben für Reparaturen oder Anschaffungen für die Schule oder die postas de salud.

Große Kostenblöcke sind die Löhne der drei Krankenschwestern und die Medikamente, die wir ausgeben (~20T€), sowie die Zuzahlungen für die Löhne der Lehrer und der Schulbedarf (~23T€).

Die **Schule** „La Semillita“ hat sich weiterhin gut entwickelt, sie ist jetzt seit 6 Jahren gut etabliert, ihre Anerkennung ist groß, der Ruf sehr gut, die Leistungen ausgezeichnet. Die Schülerzahl stieg bis zur vollen Auslastung der Räume. Wir haben 3 Initialklassen (3-5J) und 6 Primarklassen (Grundschule 6-11J) mit insgesamt ~130 Schülern. Es gibt 9 Klassenräume (grenzwertig klein), Auditorium, Direktion, Bibliothek, Küche und ein Büro der ONG Kahuay.

Gerne würden wir ein **Nachbargrundstück** erwerben, wenn wir die Mittel dafür aufbringen könnten, um mehr Platz zu schaffen, zusätzliche Klassenzimmer für mehr Kinder zu bauen und um über ein kleines Freigelände zu verfügen. Ob es klappt ist noch völlig unklar, die Gespräche sind sehr „zäh“.

Die neun guten **LehrerInnen** bzw. Erzieherinnen würden wir gerne behalten. Dies ist nicht leicht an so einem abgelegenen Ort. Deswegen sollte die Bezahlung ausreichend sein, wenn auch nicht so gut, wie sie in den staatlichen Schulen ist. Aber das Schulgeldaufkommen ist dafür z.Zt. nicht ausreichend. Wir legen auch viel Wert auf Weiterbildung, weswegen alle Erzieher im Januar 2019 eine Woche in Lima zur Fortbildung waren.

Leider trägt bei Privatschulen der Staat absolut Nichts bei, macht aber viele Auflagen!

Die bisher drei **Praktikantinnen** aus Deutschland waren sowohl an der Schule, bei den Kindern als auch bei den Eltern herzlich willkommen, beliebt und geschätzt. Leider hatten wir für dieses Jahr keine geeignete Praktikantin oder einen Praktikanten gefunden. Meist scheiterte es an der Zeit oder an fehlenden spanischen Sprachkenntnissen.

Wir freuen uns deshalb, daß ab nächsten März Eliane Cybulla aus Waldkirch einige Monate als Praktikantin nach Pomabamba gehen wird. Wir wünschen ihr viel Glück und Erfolg!

Sollten Sie evtl. interessierte Anwärter für einen solchen Einsatz kennen, so teilen Sie es uns bitte mit.

Elli wird auch versuchen, unsere 7 **Gesundheitsstationen** zu besuchen mit den 3 Krankenschwestern Sonja, Cirila und Bernadeta. Die Postas sind in sehr weit abgelegenen Orten, wo es keine staatliche Gesundheitsversorgung gibt. Diese postas medicas sind besonders wichtig für die Bevölkerung, denn zum Krankenhaus in Pomabamba geht man z.T. bis zu 6 Stunden zu Fuß! Die Krankenschwestern behandeln leichtere Erkrankungen und Befindlichkeitsstörungen, beraten über Krankheitsvorsorge, Hygiene und Familienplanung. Auch sie gehen im Frühjahr wieder zur Fortbildung nach Lima und der Kollege Dr. Juan wird bald eine Supervision vor Ort machen, da ich dieses Jahr nicht dort sein konnte.

Die armen meist nicht versicherten Bauern erhalten von uns kostenlos die erforderlichen **Medikamente**.

Auch das Projekt der **Samstagsschule** „Yachacushun“ führen wir in 3 Dörfern durch unsere Lehrer weiter. Die damit verbundene **Schulspeisung** ist für viele Kinder entscheidend, da auch das dabei von uns ausgegebene Essen für viele von ihnen die einzige warme Mahlzeit am Tag ist. Jahres-Kosten ca. 5T€.

Jetzt ist auch wieder die Zeit der von uns seit Jahren durchgeführten weihnachtlichen **Chocolatada**. Die Kinder, Alten und Armen freuen sich schon auf Kakao, Panettone und evtl. über ein kleines nützliches Geschenk, mit dem die Mitarbeiter von ONG Kahuay sie erfreuen und beglücken. Kosten ca. 1T€.

Das **Gartenbau**-Projekt mit 2 erfahrenen Bauern geht weiter, allerdings noch eingeschränkt und mit nur wenigen Familien. Wir bauen ökologisch dabei diverse Gemüse an zur Bereicherung der hier sehr einseitigen Ernährung. Kosten ca. 1T€.

.Der Hilfsbedarf wird nicht weniger und so bitten wir wie immer

um Ihre Unterstützung mit 50 Cent pro Tag des Jahres !

Ein **Überweisungsträger** liegt bei.

Ihre **Spende ist steuerlich voll absetzbar**, da unser Verein als **mildtätig** anerkannt ist und da wir kostenlos arbeiten. So kommt Ihre Spende voll den Projekten zu Gute.

Wenn Sie einen **Dauerauftrag** haben, brauchen Sie nichts zu unternehmen, ebenso wenig bei einer uns gegebenen **Abbuchungsermächtigung**.

Die noch ausstehenden **Spendenquittungen** für 2019 erhalten Sie spätestens im Januar 2020.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und gesegnete frohe Weihnachten

Ihr



Dr. Michael Hug

► ► **Bitte geben Sie diesen Brief auch an Freunde, Bekannte und an Ihre Heranwachsenden weiter.**
Danke !

Druck-Sponsor:



Waldkirch



Schule „La Semillita“



Eine Abschlußklasse feiert beim Wandern



Schulalltag



Schulfest



Die Lehrerinnen beim Feiern und.....



..... bei der Fortbildung in Lima



Hochwasserschäden



Hmmm...Chocolatada



Yachacuchun macht Spaß im Freien



Cirila beim Untersuchen



„Gracias amigos en Alemania.....“



